

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amteblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 324.

Freitag 22. November 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser unternahm gestern in Highcliffe nach dem Frühstück mit dem General v. Blicsen einen Spaziergang im Park und arbeitete lebhaft. Oberst Stuart Wortley, der Eigentümer von Highcliffe Castle, war gestern zur Frühstückstafel geladen. Der neue elbäufige Statthalter, Graf Wedel, ist gestern in Strassburg eingetroffen. Laut 'Reichsanzeiger' wurde der bisherige Gesandte in Teheran, Sienrich, mit dem Charakter als Wirkl. Geh. Legationsrat zum Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt ernannt. Heute wird der Deutsche Reichstag wieder zusammengetreten. Wegen des Fehlbetrages von 100 Millionen, mit dem der neue Reichsetat abgesehen, soll die Schuldenentlastung vorläufig ausgesetzt werden. Gestern begann der Parteitag der preussischen Sozialdemokratie. Der frühere Reichstagsabgeordnete Rechtsanwalt Ludwig Marbe ist gestorben. Marbe gehörte der Zentrumspartei an und vertrat im Reichstage den fünften badischen Wahlkreis (Freiburg-Emmendingen-Waldbrunn) 1884-87 und 1890 bis 1906. Der französische Marineminister gibt bekannt, daß die großen Panzerkreuzer gegen den 1. Januar 1908 in Paris durch Schiffe geringerer Größe ersetzt würden. Die niederländische Kammer genehmigte gestern den am 27. August d. J. in Berlin abgeschlossenen deutsch-niederländischen Vertrag, betreffend die Unfallversicherung. (S. Ausl.)

Reichstags Rückkehr.

Der Reichstag, der am 14. Mai sich verabschiedet hatte, ist heute keine Arbeiten wieder auf. Er geht einer behutsamen Tagung entgegen, in der — so hoffen wir — Ration und Gehaltssinn, Reich und Partei ein tüchtiges Stück gefördert werden sollen. Da scheint es uns doppelt notwendig, beizutreten, daß der Apparat seine Schwungkraft und Aktionsfähigkeit behält; daß nicht herberbe Dispositionen lähmend und hemmend ihm in die Speichen der Räder stellen. Es ist ja besser geworden gegen früher. Seit die verbündeten Regierungen sich endlich dazu bequemt haben, dem wiederholten Drängen der Volkstretter nachzugeben und in der Gewährung von Tagelohnern zu willigen, bleibt uns wenigstens der beschämende Anblick der menschenleeren Säle erspart. Ab und zu hat auch schon die Guillothine ganz leblich funktioniert und allulante Debatten mechanisch abgearbeitet, aber man sieht, daß es nicht anders geht. Die Arbeit in den Parlamenten ist nicht jeder anderen gleich zu setzen. Sie ist nicht mit der Ehe zu messen. Und keineswegs beträgt sie's, daß man sie unterbricht. Aus solchen Erwägungen heraus war schon im Verlaufe von der R. V. C. vorgeklungen worden, die Sonnabend- und Montage Sitzungsfrei zu lassen. Die damals zusammengetragenen Argumente waren auch nicht einwandlos geblieben. Trotzdem kam man über ein schwaches Kompromiß nicht hinaus. Man stipulierte als Regel (die man nebenbei oft anzuwenden durchdrückte): am Sonnabend sollte nur am Vormittag, am Montage nur des späten Nachmittags Sitzung stattfinden. Also sozusagen die Halbtagssitzung ins Parlamentarische übertragen. Aber die Halbtagssitzung ist vom Hebel. Der Halbtagparlamentarismus ist es erst recht. Gerade der wesentliche Zweck, auf den damals die Vorschläge der R. V. C. abgezielt hatten, wurde so nicht erreicht. Die entfernteren Wohnenden konnten ohnehin nicht beifahren und nach ihrem häuslichen Gewerbe leben. Und noch wie vor hatte man keine Möglichkeit, von der Parlamentsatmosphäre, die sich einem ganz eigentümlich auf die Herzen legt, sich zu erholen. Und dann die Montrestellungen! Früher hatte es geheißen: wenn es erst Däten gäbe, würde man schnellstens zu der Praxis der guten alten Zeit wiederkehren und nachmittäglich um fünf die Sitzung ablehnen. Jetzt waren Sitzungen von 7-8 Stunden nebenbei die Regel, und wenn man draussen im Lande die Unnatur nicht recht empfand, so lag das nur daran, daß aus sehr zwingenden Gründen die längsten Sitzungen in den Berichten der Zeitungen in der Regel am schlechtesten wegkamen. Montrestellungen sind Kanalar: kein Reich hat die Kraft, vom frühen Mittag bis in die achte oder neunte Abendstunde parlamentarischen Verhandlungen beisitzend und dabei frisch zu bleiben. Am allermeisten ein Parlamentarier, der zugleich am Vormittag noch allerlei schwere und zeitraubende Kommissionsarbeiten zu absolvieren hat und sich als gewissenhafter Mann auf verschiedene Materien doch noch durch private Studien vorbereiten muß.

Nach dieser Richtung also wird im kommenden Winter die bessere Hand anzulegen sein. Wenn durch die angelegte Inanspruchnahme der geschäftigen Leidenschaft sind gewisse Aufgaben (und die parlamentarischen Aufgaben gehören doch wohl zu ihnen) nicht zu bewerkstelligen. Man 'erlebt' keine Gefühle, ist keine Probleme, wenn man — der alte Volkstretter war in dieser Methode Meister — das hohe Haus wie

strahlende Schulbusen bis in den späten Abend beisammenhält. Man verzeiht doch nicht, daß die Deutsche reichlicher mit Parlamentarismus ausgestattet sind als irgend ein anderes Volk; daß mit dem Reichstage sich auch noch die Landtage in das Interesse der Nation teilen. Treulich meinte einmal in seiner temperamentvollen Weise: es sei ein Uebelmaß des Parlamentarismus, daß von keinem Kulturvolk auf die Dauer getragen werden könne. Das ist natürlich zuviel gesagt. Sozial aber wird doch wohl bestehen bleiben, daß an der Reichstagsmäßigkeit, die „hinne und hinten“, außerhalb des hohen Hauses und innerhalb, in den letzten Jahren herrschte, und die auch im Lenz der neuen Situation sich wieder einstellen, die von keiner ausreichenden Ruhepause unterbrochenen Dauerhaltungen die meiste und vernehmlichste Schuld tragen. Je länger die Sitzungen, um so reger und lebhafter die Teilnahme, des Volkes; um so härter und intensiver auch der Einfluß des Parlaments auf Empfindungen und Anschauungen der Nation. Wer nur noch für den amtlichen Stenographen spricht, schaltet sich selbst aus dem Geistesleben des Volkes aus.

Konkret würden auch die Abkürzung der Sitzungen und die Einführung eines allwöchentlichen Gottesfriedens allein nicht ausreichen, um einen arbeitstreibenden Reichstag zu schaffen. Die bloße Befreiung von Heumäusen hat noch vor Fortschritte zu bringen gebracht. Auf an der parlamentarischen Wirklichkeit, nimmer ermattende Begeisterung bildet sogar über die innersten Arbeitswochen hinweg, während im Gegenteil das lähmende Bewußtsein, schwierige Probleme nicht über den Berg bringen zu können und Gedulden, an denen andere Leute schuld tragen, den ausgereiften Geist widerwillig und leistungsunfähig machen wird.

In dieser Hinsicht haben aber die Verhältnisse seit dem Februar sich sehr zum Nachteil verändert. Es ist ein gar nicht wieder gutzumachender Fehler gewesen, daß die mit einem beengigenden „Biereifer“ im Februar in das Haus einrückende Renonciation nicht genügend beachtet wurde. Das allein war geeignet, die gute Stimmung, den ersten frischen Drang zu ruinieren. Selbstverständlich läßt sich niemand deswegen anklagen. Die allen, auch der Regierung selbst, unerwartet kommende Revolution machte es dem Ministerium unmöglich, so gut präpariert in die neue Legislaturperiode zu treten, wie eine rechtlich geschaffene Staatsleitung beim Wechsel einer neuen Herrschaft sein soll. So wurde der junge Sturm und Drang in einer dreimonatigen Sitzungsperiode und ihrer Verfallperiode in die parlamentarischen Spezialien ersinkt, die der tatendürftige Arbeitswille strebender Reislänge auf unheimlichen Höhen zu oft in verflüchtender Kleinarbeit verpufft und verarmt.

Ab schlimmer als der moralische Fehler eines verbummelten Jahres drückt unter Reichstagen die Unfähigkeit der gemäßigten allgemeinen politischen Lage. Reich doch niemand, ob der Fortbestand der Mehrheitverhältnisse nicht eine Frage ganz kurzer Frist sein wird. Falls es aber der Regierung wirklich bestehen sollte, den großen Stein des Anstoßes, die Finanzfrage, durch dessen gewaltige Sprengung der Staat mitterleibt zu werden droht, lieber eine Spanne beiste zu lassen, die Erhaltung der Staatsnotwendigkeiten auf ein Jahr oder mehrere hinauszuweisen, so wäre damit für die Gegenwart herzlich wenig gewonnen, diese stände im Gegenteil durch die dauernde Sorge vor einer unermesslichen Katastrophe unter einem fortwährenden Banne.

Wir wollen hoffen, daß die kommende Session unter Bestimmung ausgedehnter Entlastet. Es ist immer von Hebel, wenn die Form einer Organisation geschaffen wird, ohne daß man einen Inhalt für sie bereit hätte. Der Staat wird pöplisch eine Notwendigkeit geworden, sein Arbeitspensum war nicht fertig, und auch heute sind Umfang und Mobilisation des Budgetprogramms nicht fehlgeleitet. Das weilt banale Sorgen.

Bei der Verlesung im Rat hat der Reichstag neun Regierungsvorlagen unentgeltlich gelassen. Der Entwurf über die Herstellung von Piggarten in der Hausarbeit regelt die Deimarbeit dieser Industrie und trifft hygienische Vorschriften für die Arbeiter und die Arbeitsräume.

Der Entwurf über die Verlesung der Reichstagsabgeordneten bestimmt, daß eine Verlesung nur bei böswilliger und vorbedachter Übertreibung, und zwar nur, wenn sie öffentlich begangen ist, eintritt und in 6 Monaten verjährt.

Die Resolution zur Unterstützungsgesetz kommt einem dringenden Bedürfnis entgegen, die in Bezug auf die Verlesung der Armenleihen hervorgerufenen Wirkungen der Arbeitslosigkeit auf dem Gebiete des Armenwesens zum Ausgleich zu bringen und die Heimatsgemeinden in angemessener Weise zu entlasten.

Die Resolution zur Gewerbeordnung, auch der kleine Beschäftigungsnachweis genannt, gibt das Recht zur Verlesungshaltung nur Personen, die über 24 Jahre alt sind, 5 Jahre in ihrem Gewerbe tätig waren und den Weistertel führen.

Der Entwurf zur Sicherung der Bauforderungen will verheißt, daß den Bauhandwerkern durch die andere Bauverfahren Verlesung zugesagt werden, und will ihnen ihre Forderungen rechtlich sicherstellen.

Die Vogelgeschützgesetz will dem Vogelmorbe, der in Deutschland zuerst in Mitle steht, entgegenzusetzen, und verbietet das Zerlegen von Vögeln, Eiern und Eiern von Jungen, sowie den Verkauf der Vögel, Eier und Brut der in Europa einheimischen Vogelarten; auch dürfen in der Zeit vom 1. März bis 15. September keine einheimischen Vögel gefangen werden.

Vom bayerischen Landtag.

Was München wird und geschrieben: Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Die Kammer der Abgeordneten hat auch die letzten zwei Wochen am allergrößten Teil mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen. Sie hat eben beinahe die Hälfte der Zeit, die ihr zur Verfügung steht, mit der Verlesung von Anträgen aus dem Hause auszufüllen.

Deutsches Reich.

Paris, 22. November. \* Vom Ost. Am gestrigen Geburtstage der verstorbenen Kaiserin Friedrich begab sich die Kaiserin mit der Prinzessin Victoria Luise in das Mausoleum und legte an dem Mumiengebäude in der Kirche der hochseligen Kaiserin einen Kranz aus Rosen und Weiden nieder. \* Kommandant von Lim. Das Verordnungsblatt des bayerischen Kriegsministeriums meldet: Der bayerische Generalmajor von Lim, Kommandant der Festung Lim, wird dieser Stellung entlassen; sein Nachfolger wird der bayerische Generalmajor von Lim, bisher Chef des Generalstabes des III. Armeekorps. \* Die Wette. Aus Hannover wird uns geschrieben: Die Wette wollen die Schlare, die sie bei den letzten Reichstagswahlen erritten haben, bei den nächsten Wahlen wieder auszufragen. Sie erwidern darum eine erhöhte Bekämpfung. Die Niedersächsische Wochenzeitung 'brachte kürzlich die Meldung, daß der Herzog von Cumberland 60.000 £ für Preßwerke spendet habe. Das ist nicht der Fall. Der Herzog hat nie ein Zeitungsunternehmen mit Geldmitteln unterstützt. Er hat auch bereits durch eine Mittelperson eine Erklärung in diesem Sinne abgeben lassen. Wohl aber erweist der Adel der Presse ein anerkennendes Interesse. Der Herzog selbst vermeidet es, der Presse irgendwie näher zu treten.

Das neue Weingefetz ist noch weit urald. Ueber den in der Presse veröffentlichen angeblichen Entwurf erklärte Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Blumenschein...

Der Post-Dameher. Dem Vernehmen nach soll vom Zentrum dahin gewirkt werden, im Senatskomitee und im Plenum den Fall Dameher aufzuklären, um in Zukunft für ähnliche Fälle Klarheit zu erhalten...

Eine Fusion. Die in Nachreifen angeführte Verschmelzung der beiden großen Arbeiterorganisationen des Steindruck-Handwerks...

In Eisenach legte bei den Stadtverordnetenwahlen die Liste der Sozialdemokraten die Spitze der Wählerzettel.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Auslieferungsbefehl haben, wie aus Wien gemeldet wird, in der Spezialdebatte von Kattai, betreffend die Auslieferung von Kattai...

Frankreich.

Die Epionageaffäre. Aus Paris wird gemeldet: In zwei Bureau des Justizdepartements haben gegenwärtig wichtige Konstitutionen statt...

Niederlande.

Aus der Kammer. Die zweite Kammer genehmigte, wie aus dem Haag gemeldet wird, den am 27. August 1907 in Wien abgeschlossenen deutsch-niederländischen Vertrag...

England.

Handelsabkommen mit Amerika. Aus London wird gemeldet: Im Ministerium des Handels wurde gestern von dem Vizekanzler des Handels...

Russland.

Eröffnung der Reichsduma. Aus Petersburg meldet ein Telegramm: Die Sitzung wurde gestern 2 Uhr nachmittags eröffnet...

Türkei.

Spezial. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Aktion der türkischen Truppen gegen die Armenier, welche in letzter Zeit wegen des Samatun...

Italien.

Gravez. Aus Rom meldet ein Teleogramm: Die Sitzung wurde gestern 2 Uhr nachmittags eröffnet...

Indien.

Eisenbahnverhandlungen. Die Verhandlungen über die Eisenbahnverhandlungen sind...

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

22. öffentliche Sitzung.

P. Tredden, 21. November.

Präsident Geh. Rat Dr. Meißner eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 5 Min. Das Land ist nur mäßig besetzt. Die Erbsinnen sind schwach besetzt...

Die Deputation beantragt schließlich einleitend im Hinblick auf die Regierungsdarstellung den Antrag, im Hinblick auf die Regierungsdarstellung...

Der im ersten und zweiten Absatz von § 12 des Einkommensteuergesetzes vom 21. Juli 1900 in der Fassung von Artikel I des Gesetzes...

Im übrigen beantragt die Deputation, den Entwurf unbedingten anzunehmen und die Regierung zu ersuchen, bei der Veranlassung des Gesetzes die Folgen...

Nach Beendigung des ungenutzten Abg. Starke (konf.) Vertreter des 14. sächsischen Wahlkreises, trat man in die Tagesordnung ein. Das Wort nimmt als Berichterstatter der Finanzdeputation A. von Sauer...

Die zweite öffentliche Sitzung des Sächsischen Landtags am 22. November 1907...

Eröffnung der Reichsduma. Aus Petersburg meldet ein Telegramm: Die Sitzung wurde gestern 2 Uhr nachmittags eröffnet...

Spezial. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Aktion der türkischen Truppen gegen die Armenier...

Gravez. Aus Rom meldet ein Teleogramm: Die Sitzung wurde gestern 2 Uhr nachmittags eröffnet...

Eisenbahnverhandlungen. Die Verhandlungen über die Eisenbahnverhandlungen sind...

Gravez. Aus Rom meldet ein Teleogramm: Die Sitzung wurde gestern 2 Uhr nachmittags eröffnet...

Eisenbahnverhandlungen. Die Verhandlungen über die Eisenbahnverhandlungen sind...

Eisenbahnverhandlungen. Die Verhandlungen über die Eisenbahnverhandlungen sind...

Seuilleton.

Theater und Konzert.

Leipzig, 22. November.

Kammermusikabend des Seuffel-Quartetts. — Konzert des Kirchen- und Kammerorchesters Leipzig-Liebauer. — Zwischen Klavischen, Bekant...

Der von Herrn Kantor Wilhelm Hähnel geleitete Kirchen- und Kammerorchesters Leipzig-Liebauer, der von Zeit zu Zeit auch außerhalb der Kirche musikalische Aufführungen veranstaltet...

noch zu wünschen übrig, nicht stark genug besetzt klangen die Mitstimmen, exponierte Stellen wurden nicht durchweg in reiner Intonation gehalten...

Konzert von Felix Werder. Das Violinkonzert von Johannes Brahms hat und Herr Prof. Felix Werder ist schon oft hören lassen...

Plakatbilder oder Reklamaplakate? Herr Paul Weidmann kritisiert mit: In Nr. 218 dieser Zeitung wurde mein Vortrag im Rundfunk...

Im Hause Alexander Tumas' d. J. Aus Paris wird berichtet: Die Akte der beiden Lieder von Alexander Tumas dem Jüngeren, welche die Gemahlin des Dr. Wagn. in Leipzig gesungen...



**Verrechnen Maßnahmen** ist für die Finanzperiode 1908/09 ein **Währungsreform** von ungefähre 13 Milliarden an Beträgen. Die erhebliche Einzahlung ist für 1908/09 dadurch gesichert, daß die Ausgaben des kaiserlichen Haushalts um 200 Millionen (200 000 000) A. dem außerordentlichen Etat zugewiesen werden. Er ist nicht verteilbar, doch ist die Veranschlagung der einzelnen Ausgaben der gewöhnlichen Liste ohne Berücksichtigung der außerordentlichen Ausgaben der gewöhnlichen Liste nicht angebracht, die zur Deckung des Mehrbedarfs unbedingt nötig sein werden. Es werde daher nicht weiter über die Veranschlagung diskutiert.

**nach neuen Steuerentwürfen zu suchen** über die vorstehenden Steuerentwürfe hat zu denken. Diese Entwürfe haben zu dem Entschlusse geführt, unter solchen Umständen ein neues Urkundensteuergesetz zu beschließen. Der Entwurf ist eine wesentliche Reform, die die Steuerlasten auf den Besitzern der Grundstücke, der Erbschaften und Pensionen übertragen wird. Die Steuerlasten werden auf den Besitzern der Grundstücke übertragen, die Steuerlasten werden auf den Besitzern der Erbschaften und Pensionen übertragen. Die Steuerlasten werden auf den Besitzern der Grundstücke übertragen, die Steuerlasten werden auf den Besitzern der Erbschaften und Pensionen übertragen.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

zu wählen berechtigt sind, ferner die Delegierten der sozialdemokratischen Frauenvereine, die sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Schulze und die Landesparlamentarier. Die Landesparlamentarier besteht aus einem Vertreter der Provinz Preußen und von Groß-Berlin, die von der Landesparlamentarier gewählt werden. Die Landesparlamentarier wählt aus ihrer Mitte einen stellvertretenden Vorsitzenden von drei Personen. Der Vorsitzende wählt die Delegierten in Berlin.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Währungsreform** Dr. Schill (Leipzig) führt aus, die Erklärung des Finanzministers wurde im Lande freudig aufgenommen. Die Regierung, besetzt durch den Finanzminister, gebietet moralischen Mut. Erne Freunde hätten vor der Verabschiedung der Währungsreform am 1. Januar 1908 gewarnt, würden aber davon nicht berührt sein, so sie eine Verabschiedung betrauten würden. Die Währungsreform ist ein großer Schritt, der die Währungsreform in Deutschland einleitet.

**Salome-Premiere.** Die Premiere der Salome am hiesigen Hoftheater fand bei vorzüglicher Interpretation eine ungewöhnlich beifällige Aufnahme bei ausverkauftem Hause. Die Hauptrollen, Berengaria Geyer und Koppelmeister Dr. Heier, wurden wiederholt hervorgehoben.

**Haub morb Bleich.** Wien, 21. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kollisionsfall verwarf die Richtigkeitsbeschwerde des wegen des in Leipzig begangenen Raubmordes an Paul Hartmann zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilten Franz Bleich als in allen Punkten unbegründet.

**Erdbben in Katalonien.** (Eigene Drahtmeldung.) Heute früh 9 Uhr wurde eine ziemlich heftige Erdberschütterung in der Gegend von Barcelona bereits beimgelauten Orben beobachtet; auch in Katalonien und anderen Ortschaften wurden Erdbben verspürt, die jedoch nicht so heftig waren. Nachmittags 3 1/2 Uhr erfolgte ein neuerlicher Erdbben. Die Bevölkerung ist erschreckt. Es fällt starker Regen. Bis 6 Uhr nachmittags ist ein Schaden nicht gemeldet.

**Explosion.** (Eigene Drahtmeldung.) Eine verheerende Explosion hat sich beim Bau der postlichen Eisenbahnlinie in der Nähe von Dresden (Cottbus) ereignet. Sieben Personen sind getötet und vier verletzt worden. Einsechsten sind noch nicht bekannt.

**Paris, 21. November.** (Eigene Drahtmeldung.) Zum Präsidenten der republikanischen Fraktion wurde der republikanische Kandidat Jean Cruppi gewählt.

**Paris, 21. November.** (Eigene Drahtmeldung.) Bei Beginn der heutigen Nachmittags-Sitzung der Kammer wurde der Justizminister plötzlich von einem Unwohlsein befallen und mußte aus dem Sitzungssaal getreten werden. Der Minister erholte sich jedoch bald wieder und trat wieder in den Saal, wo ihm eine sympathische Umgebung zuteil wurde. Auf Drängen seiner Kollegen begab er sich bald darauf in seine Wohnung.

**Lezte Handelsnachrichten.** **Wien, 21. November.** Wechsel auf Paris 60 1/2. **Frankfurt, 21. November.** 3 1/2 Uhr. Wette (Schw.) November 158. **Wien, 21. November.** 12 Uhr. Wette (Schw.) November 70 1/2. **Frankfurt, 21. November.** 3 1/2 Uhr. Wette (Schw.) November 70 1/2. **Wien, 21. November.** 3 1/2 Uhr. Wette (Schw.) November 70 1/2.

**Lezte Depeschen und Fernsprechmeldungen.** **Wien, 21. November.** (Eigene Drahtmeldung.) Am 21. November ist der erste Wintersturm über Österreich gekommen. Die Temperatur ist in Wien auf -10 Grad Celsius gesunken. Die Schneefälle sind in den Gebirgen beträchtlich. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen. Die Bevölkerung ist auf den Winter vorbereitet.

**Witterungsbericht vom Vorken** am 20. November. (Schlußteil.) Die Witterung ist heute noch sehr unruhig. Die Temperatur ist in Wien auf -10 Grad Celsius gesunken. Die Schneefälle sind in den Gebirgen beträchtlich. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen. Die Bevölkerung ist auf den Winter vorbereitet.

**Witterungsbericht vom Vorken** am 20. November. (Schlußteil.) Die Witterung ist heute noch sehr unruhig. Die Temperatur ist in Wien auf -10 Grad Celsius gesunken. Die Schneefälle sind in den Gebirgen beträchtlich. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen. Die Bevölkerung ist auf den Winter vorbereitet.

**Patent-Koffer Moritz Alädler Reise Artikel.**  
8 Petersstrasse 8

**Abend-Motette in St. Johannis**  
 heute Freitag, den 22. Nov., abends 8 Uhr:  
 Chöre von Meib. Franck, Heinar. Schütz und Jac. Handl.  
 Solfi für Bass (H. Nüsse u. Dresden) und Orgel (H. A. Jockisch)  
 Programme mit Text à 10 4 wolle man an den Kirchthüren entnehmen.

**Kaufhausaal. Heute 7 1/2 Uhr abends:**  
**Einziger Klavier-Abend**  
**Max Bauer.**  
 Bach: Chromatische Fantasie und Fuga. Beethoven: Sonate Es-dur, op. 31, Nr. 3. Schumann: Davidsbündleriana op. 6. Liszt: Sonate H-moll.  
 Konzertföhrer: Julius Blüthner.  
 Karten à 4, 3, 2, 1 4 bei Paul Pabst, Neumarkt, F. Jost und an der Abendkasse.

**Reformierte Kirche.**  
 Totensonntag, den 24. November, abends 6 Uhr:  
**Konzert.**  
 Mitwirkende:  
 Sologesang: Frä. Käthe Hörder, Frau Hertha Meiner.  
 Violine: Herr Konzertmeister H. Hamann.  
 Der Kirchenchor der Reformierten Kirche.  
 Leitung: Herr Rudolf Schwarzbach.  
 Begleitung: Herr A. Jockisch.  
 Progr.: Chöre v. Mendelssohn, Willner, A. Becker. Gesangsoli v. Händel, Graun, Klinghardt. Violinoli von Beethoven und blitt. Orgelsoli von Liszt und Rheinberger.  
 Ertrag zum Besten der Gemeindefriedhöfe.  
 Billets à 2.—, 1.—, 0.75 und 0.50 M. bei C. A. Klemm.

**Kammermusiksal im Centraltheater.**  
 Heute abend 8 Uhr:  
 Konzert von  
**ILSE DELIUS**  
 (Gesang)  
 Mitw.: Erika von Binzer (Klavier).  
 Klavierbegl.: Paul Aron.  
 Lieder von Schumann (Frauenliebe u. -Leben), Grieg, Reger, Schillings, Max Gus. — Klavierwerke von Fachelbel-Stradal (Ciaccona), J. S. Bach (Konzert i. ital. Stil), Brahms u. Liszt.  
 Konzertföhrer: Jul. Blüthner.  
 Karten zu 3, 2 u. 1 4 bei C. A. Klemm, Fr. Jost und abends an der Kasse.

Dienstag, den 26. November, abends 8 Uhr  
 in der **Alberthalle** Konzert des  
**Leipziger Männerchor**  
 (Leitung: Gustav Wohlgenuth.)  
 Mitwirkende: Frä. Anni Böttcher-Herlin, Herr A. Kase und Herrs. Niesel-Leipzig.  
 Orchester: Vollklingige Kapelle des K. S. Inf.-Regts. No. 107.  
 Vortragsordnung: Siehe Plakate. — Eintrittskarten zu 4, 3, 2.50, 2, 1.50, 1.25, 1, 0.75, 0.50 in der Musikalienhandlung von Paul Zschecher, Neumarkt 16. An der Abend-kasse erhöhte Preise.

Nächsten Mittwoch, 12 Uhr, Kaufhaus.  
**Burmester**  
 Karten zu 4, 3, 2 u. 1 4 bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

**Vergnügungsfahrten**  
 des  
**Oesterreichischen Lloyd, Triest**  
 mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“.  
 Reise IX vom 21. Dezember bis 5. Januar.  
**Weihnachten auf dem Meere.**  
 Fahrt nach Ragusa, Abbazia und Venedig mit Christbaumbescherung, Konzert, Silvesterfest, Freifahrtschein als Tombolagerwinste, Ball und sonstigen Vergnügungen an Bord. Fahrpreis mit Verpflegung von 200 Kronen aufwärts.  
 Reise I pro 1908 vom 2. Januar bis 17. Februar, nach Syrien und Aegypten, über Athen, Rhodus, Makry, Famagosta, Haifa, Jaffa (für das heilige Land), Beyruth (für Baalbek und Damaskus), Alexandria 4 Tage, Kairo (für Kairo) und Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.  
 Reise II vom 26. Februar bis 24. März nach Süditalien, Tunis und an die Riviera. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.  
 Die Landtouren werden von Reisebureaus Thos. Cook & Son zu den in einem Spezialprogramm enthaltenen Bedingungen arrangirt.  
 Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oesterr. Lloyd in Wien, I. Kärntner-ring 6, sowie in allen Agenturen und Reisebureaus und bei allen Filialen des Weltreisebureaus Thos. Cook & Son, London.

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist eine  
**Lebens-Versicherungs-Urkunde.**  
 Wichtig für den  
 Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein a. G.  
 in Stuttgart  
 Robert Freitag, Roß-Strasse 17. Stuttgart 1649.

**Ausverkauf** wegen vollständiger und Verkauf auch anderer Waren.  
 Ein Posten **seidene Blusen** Wert bis 60 4, Jetzt 7-25 4  
 Ein Posten **wollene Tuchblusen** Wert bis 15 4, Jetzt 5-7.50 4  
 Ein Posten **Abendmäntel** Wert bis 80 4, Jetzt 25-35 4  
 Ein Posten **schwarze und farbige Kostüm-Röcke**  
 Ein Posten **Kostüme** Wert bis 200 4, Jetzt 10-55 4 auch in Sammet u. Tuch.

Liquidations-Ausverkauf  
**Linze & Grasshoff**  
 Thomasing 10, hinter dem Märchenbrunnen.

**Soennecken's Schnell-Kopiermaschine**  
 Trennt, trocknet u. glättet die Kopien selbsttätig  
 Vollkommenstes System  
 D. R. Patente  
 Die Blätter sind fertig für Brief-Ordner ge-  
 locht  
 Durch Schreib-  
 waren-Hand-  
 lungen zu be-  
 ziehen, sonst  
 Lieferung di-  
 rekt und auf  
 Wunsch auf  
 8 Tage zur  
 Probe  
 P. SOENNECKEN • BONN  
 Berlin, Taubenstr. 16  
 Leipzig, Markt, Altes Rath.

**Zimmerluft-Verbesserer „Bellaria“.**  
 Unentbehrlich in geheizten Räumen!  
 Beseitigung der lästigen Lufttrockenheit!  
 Schutz vor Erkältungen!  
 Linderung bei Halsteiden!  
 Glanznde ärztliche Gutachten!  
 Preis 4 15.—.  
 In Leipzig zu haben bei: Horn, Unterföhrer 13; Kluge, Palmstr. 19; V. Medizin, Barnewitz, Ostföhrer 25; Osterland, Markt 4; Reichel, Bechstr. 13; Schödel, Schumannstr. 27; Schütze, Sandmühlstr. 30; Tauber, Schumannstr. 32; Wünsche, Unterföhrer 11.

**Praktischer Faltenkoffer**  
 von basalt, Segeltuch, Rindie u. -Leder  
 mit u. ohne Schlösser, leichte Handarbeit  
 cm 50 55 60 65 70  
 4 10.— 11.— 12.— 13.50 15.—  
 Preis im Einzel auf Bestellung, nebst Post-  
 4 16.— 17.— 18.— 20.— 23.—  
**Karl Blau, Leipzig,**  
 Sandmühlstr. 33, Leipziger Str. 16  
 Sowohl für Einzel- als auch für Großhandel

**Achtung! Reelle Weine!**  
 Wegen bevorstehendem Abbruch großer Keller  
 Nur wenige Tage!  
**Ausverkauf von ca. 20000 Flaschen**  
 feiner alter Weissweine (garant. rein)  
 zu enorm billigen Preisen.  
 Verk. direkt vom Alten Felsenkeller,  
 Plagwitz, Zschechersche Strasse.  
 Elektr. V-Buss. Kleine Kostproben gratis.  
 Weingroßhandlung Hubert Ulrich, Leipzig.

**Spielwaren-Messmuster**  
 und Lagerbestand  
 zu äußerst billigen Preisen  
 Auerbachs Hof 57-58, am Eingang Grimmische Strasse.

**Tee Schirmer Nachf. Leipzig**  
**Saison 1907/08.**  
 Zur gefl. Notiz!  
 Der Artikel Tee scheint durch das Vorgehen der Produzenten sowie der Spekulation an den Seepätzen wesentlicher Preissteigerung entgegen zu gehen.  
 Zu meiner grossen Freude kann ich den verehrten Teekonsumenten mitteilen, dass es mir noch zur rechten Zeit ge-  
 glückt ist, durch meinen kommissionär feine und allerfeinste Marken in grossen Quantitäten vor-  
 teilhaft einzutun. Diese Tees sind zum grössten Teil schon eingetroffen und biete hiermit an:  
 Besondere Beachtung empfehle meine  
**Russischen und Englischen Mischungen.**  
**Sonderofferte:**  
**Tee als Volksgetränk**  
 (gut und kräftig im Geschmack)  
**per Pfund 120 Pfg.**  
 Wiederverkäufern und Grosskonsumenten gewähre Sonderpreise.  
**Hauptgeschäft: Grimmische Str. 22.**  
**Filiale: Stötteritz, Schönbachstr. 71.**

**Was ist**  
 Kamprath's Crème in Kamprath-Tuben  
 ?  
 Ein schwefelhaltiges Präparat  
 von ersten Aerzten zur Hautpflege empfohlen!!!  
 Kleine Tuben 20, grosse 40 Pfg.  
 überall erhältlich.

**Phateco System**  
 Apparate für Nase, Rachen, Zahn-  
 heilung, Zähne, Gaumen, Ohr, Haut-  
 pflege, Haarpflege und Nervenstärkung.  
 Gesetzt, geschüttelt, Aerztlich empfohlen. Erhältlich in Apo-  
 theken, Drogen- und Parfümgeschäften. Broschüren gratis.  
**Phateco,** Ges. m. b. H. Pharm. techn. Fabrik, Dresden-A 3.

**Acetylen-  
 Beleuchtung.**  
 Unsere Anlagen haben sich seit langen Jahren nicht bloß für Einzelbeleuchtung von Wohnhäusern, Villen, Gasthöfen, Fabriken, Kirchen, Pfarrhöfen, Schiffs- etc. etc., sondern auch für zentrale Ortsbeleuchtung auf das allerbeste bewährt.  
 Allererste staatl., kommunale u. priv. Referenzen.  
 Nürnberg 1-05  
 Gold-Strassenmedaille  
**Keller & Knappich,**  
 G. m. b. H., Auerburg III.

**Muffketten  
 Boaketten  
 Boaschlösser**  
 empfiehlt  
 in grösster Auswahl  
 und allen Preislagen  
**Rudolph Ebert,**  
 5 Thomasingasse 5.

**Amtlicher Teil.**

Die Ausschreibungen für die Unterführung der  
Kücher Straße sollen an einen Unternehmer verdingt  
werden:

Die Bedingungen und Arbeitszeitschritte für diese Arbeit  
liegen in meinem Liebesamt, Rathaus, Bismarckstr. Nummer  
14, aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung  
von 1,50 M. entnommen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:  
„Angebot auf Ausschreibungen für die Unterführung der  
Kücher Straße“

zu versenden in dem oben bezeichneten Ausschreibungszimmer  
am **Sonntag den 30. November 1907, 11 Uhr vorm.**, die  
Zuschläge einzubringen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu dieser  
Zeit im 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 426, im Beisein der  
zur Erläuterung der Bedingungen oder deren Beantwortung  
zur Verfügung stehenden Mitglieder der Ausschreibungskommission.  
Der Rat behält sich die Befugnisse, insbesondere das  
Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 21. November 1907.  
T. A. Nr. 11161. Styr. Nr. 163.

**Das Wast-Regiment zum Tiefbauwesen.**  
In dem nächsten Winterbesuch sind zwei Hunde und zwar:  
1 männlicher Wast, dunkelbraun, circa 4 Jahre alt,  
1 weiblicher Wast, schwarz und braun getigert, circa  
1 1/2 Jahr alt,  
als Verdingung einzuhalten.  
Diese Hunde werden verdingt oder, falls sich Bietler  
nicht finden, getötet werden, wenn sich die Eigentümer derselben  
bis Freitag, den 22. November d. J., vormittags  
11 Uhr, am Steueramtliche, Stadthaus, Postamtstr. 5  
III. Obergeschoss, Zimmer Nr. 52, als solche nicht ausgemeldet  
haben werden.

Die Ausschreibung findet am dem oben bezeichneten Tage,  
nämlich am 2. März 1908, im Stadthaus, Zimmer Nr. 52, statt.  
Die Bietler können tagelänger im Stadthaus, Zimmer Nr. 52,  
in Le-Walds, Tagelanger, 12, sowie am Besichtigungstage,  
nämlich am 2-3 Uhr, im Hof des Stadthaus,  
Eintrittskarte, beigebracht werden.  
Leipzig, am 21. November 1907. Styr. Nr. 1544.

**Der Rat der Stadt Leipzig, Steuerrat.**  
Der Kommissar Herr Louis Weidner, Postamtstr. 5,  
hat sich im Gemüthe des 2. 2 des Reglements  
über die Ausführung von Gewerbesteuer- und  
Gewerbesteueranlagen vom 2. März 1863 und im Gemüthe des 1. 1 der  
Verordnungen für die Ausführung von Anlagen zur  
Gewerbesteuer vom 4. Februar 1902 zur  
Ausführung der Arbeiten bei und am Grundstück der  
hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachzuweisen.  
Leipzig, den 21. November 1907. Der Rat der Stadt Leipzig,  
R. A. 3488.

In dem Handbuche für die eingetragenen Firmen:  
1) auf Blatt 13481 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Anna M. Simon** in Leipzig, Thomaskirchstr. 15,  
Kette verleiht. Simon geb. Müller in Leipzig in  
Leipzig, Oststr. 11. Dieser hat im Leipziger  
Handbuche in Leipzig, (eingetragener Geschäfts-  
zweig: Kleiderfabrikation).

2) auf Blatt 13482 die Firma **Marie Wittig** in  
Leipzig-Klein, Bismarckstr. 14, 1. Die  
Geschäftsführerin Marie Wittig in Leipzig  
in Leipzig, (eingetragener Geschäftszweig: Kleider-  
fabrikation und Kleiderhandel);

3) auf Blatt 13483 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Emmanuel Wittig** in Leipzig, Brühl 21,  
Geschäftsführer sind die Geschwister Friedrich Wilhelm  
Eduard und Wilhelm Franz Wittig, beide in Leipzig,  
Die Gesellschaft ist am 28. Dezember 1906  
errichtet worden. (eingetragener Geschäftszweig: Betrieb einer  
Werkstatt);

4) auf Blatt 12572, betz. die Firma **Thou-Klinter-  
Kleider-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
in Leipzig; Fritz Klintermann ist als  
Geschäftsführer  
ausgetreten;

5) auf Blatt 12193, betz. die Firma **Teutische  
Photographie-Gesellschaft Hermann Gruning &  
Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
in Leipzig, (eingetragener Geschäftszweig: Photographie-  
betriebe) sind die Firma  
ausgetreten und die Firma  
errichtet.

6) auf Blatt 10800, betz. die Firma **Napoli  
Färbereie Walter Bunge** in Leipzig; Die Firma  
ist erloschen.  
Leipzig, den 21. November 1907.  
Königliches Amtsgericht, XII. 11. 10.

In dem Handbuche für die eingetragenen Firmen:  
1) auf Blatt 13481 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Anna M. Simon** in Leipzig, Thomaskirchstr. 15,  
Kette verleiht. Simon geb. Müller in Leipzig in  
Leipzig, Oststr. 11. Dieser hat im Leipziger  
Handbuche in Leipzig, (eingetragener Geschäfts-  
zweig: Kleiderfabrikation).

2) auf Blatt 13482 die Firma **Marie Wittig** in  
Leipzig-Klein, Bismarckstr. 14, 1. Die  
Geschäftsführerin Marie Wittig in Leipzig  
in Leipzig, (eingetragener Geschäftszweig: Kleider-  
fabrikation und Kleiderhandel);

3) auf Blatt 13483 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Emmanuel Wittig** in Leipzig, Brühl 21,  
Geschäftsführer sind die Geschwister Friedrich Wilhelm  
Eduard und Wilhelm Franz Wittig, beide in Leipzig,  
Die Gesellschaft ist am 28. Dezember 1906  
errichtet worden. (eingetragener Geschäftszweig: Betrieb einer  
Werkstatt);

4) auf Blatt 12572, betz. die Firma **Thou-Klinter-  
Kleider-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
in Leipzig; Fritz Klintermann ist als  
Geschäftsführer  
ausgetreten;

5) auf Blatt 12193, betz. die Firma **Teutische  
Photographie-Gesellschaft Hermann Gruning &  
Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**  
in Leipzig, (eingetragener Geschäftszweig: Photographie-  
betriebe) sind die Firma  
ausgetreten und die Firma  
errichtet.

6) auf Blatt 10800, betz. die Firma **Napoli  
Färbereie Walter Bunge** in Leipzig; Die Firma  
ist erloschen.  
Leipzig, den 21. November 1907.  
Königliches Amtsgericht, XII. 11. 10.

In dem Handbuche für die eingetragenen Firmen:  
1) auf Blatt 13481 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Anna M. Simon** in Leipzig, Thomaskirchstr. 15,  
Kette verleiht. Simon geb. Müller in Leipzig in  
Leipzig, Oststr. 11. Dieser hat im Leipziger  
Handbuche in Leipzig, (eingetragener Geschäfts-  
zweig: Kleiderfabrikation).

2) auf Blatt 13482 die Firma **Marie Wittig** in  
Leipzig-Klein, Bismarckstr. 14, 1. Die  
Geschäftsführerin Marie Wittig in Leipzig  
in Leipzig, (eingetragener Geschäftszweig: Kleider-  
fabrikation und Kleiderhandel);

3) auf Blatt 13483 die schon seit längerer Zeit bestehende  
Firma **Emmanuel Wittig** in Leipzig, Brühl 21,  
Geschäftsführer sind die Geschwister Friedrich Wilhelm  
Eduard und Wilhelm Franz Wittig, beide in Leipzig,  
Die Gesellschaft ist am 28. Dezember 1906  
errichtet worden. (eingetragener Geschäftszweig: Betrieb einer  
Werkstatt);

Leipzig, den 19. November 1907.  
Königliches Amtsgericht, XII. 11. 10.

Der unterzeichnete Verwalter in dem Konkurs über  
das Vermögen der im Handelsregister unter der Firma:

**H. Schneiders & Co.**

eingetragenen, auf den Betrieb einer Zigarettenfabrik  
gerichteten Kommanditgesellschaft in Leipzig, hat  
sich nach Massgabe des § 10 des Konkursgesetzes  
aufgekauft. Die Zigarettenfabrik, die Zigaretten,  
Cigarettenpulver, Korollaschen, Leinwandstoffe, Fäden,  
einen Goldschmuck, 2000 bedruckte Leinwandstoffe  
sowie, das gesamte Geschäftsinventar andererseits  
in den ganzen (Gesamtschätzungswert rund 1500 M.)

**sofort gegen Barzahlung  
zu verkaufen.**

Die Kaufgegenstände können im Geschäftslokale  
Auerbachs Hof, Trepp. 6, nach vorheriger Benach-  
richtigung des Unterzeichneten, während der üblichen  
Geschäftszeiten besichtigt werden. Angebote sind schrift-  
lich zu richten an

**Rechtsanwalt Dr. Klein.**  
Leipzig, Thomassstrasse 7, 9.

**Leipziger Angelegenheiten.**

Leipzig, 22. November.

**Des Kirchenjahres Ende.**

Das Ende des Kirchenjahres nahe gleichzeitig mit dem Sonntag  
zum Gedächtnis der Verstorbenen heran. Wohl hat dieser Fest-  
tag im bürgerlichen Leben lange nicht die Bedeutung, die der  
Wahltag des Kalendersjahres hat, aber dennoch erinnert er, Rückblick  
auf das vergangene Jahr zu halten, und dankbaren Vergessens  
wenn Not und Leid nicht in die Familie eingegraben. Mit dem  
Wahltag geht das Kirchenjahr zu Ende. Vorüber ist dann wieder  
die stille Zeit. Das neue Kirchenjahr beginnt dann, und wie die  
schimmernde Morgenröthe das Regen der leuchtenden Tagesstunden  
verhüllt, so schimmert in der nun kommenden Adventszeit auch das  
Licht der Christenheit in immer strahlenderem Glanze, der die  
Erleuchtung der Menschheit verkündend Stern von Bethlehem!

Jedes Kirchenjahr stellt die Reihenfolge der kirchlichen Sonn- und  
Festtage dar und unterwirft sie dem wesentlichen vom bürgerlichen.  
Die Ordnung des Kirchenjahres beruht auf ganz bestimmten, in  
unserm christlichen Glauben wurzelnden Grundgesetzen. Betrachtet man  
das Kirchenjahr näher, so stellt es im Kultus den Entwirkelungs-  
gang des Reiches Gottes in seinem menschlichen Dasein dar, damit  
der Mensch als Verkörperung der Menschheit und der einzelnen  
auf neue nicht nur erkannt, sondern auch innerlich erlebt werde.  
Schon frühe geistliche Lied die Reihenfolge der Wochen- und  
Festtage, die in die erste Hälfte des Kirchenjahres fallen und somit  
die festliche Zeit bilden, während die übrige, mit dem Trinitatisfest  
beginnende Hälfte als die stille Zeit bezeichnet wird. Das  
Weihnachts-,  
Ostern- und Pfingstfest bilden in den drei erwähnten Festzeiten den  
Höhepunkt und schließen sich in ihrer Bedeutung an die wichtigsten  
Ereignisse der Weltgeschichte an. Die Ereignisse unserer Kirche an  
Weihnachten erinnert an die Geburt des Heilandes, Ostern an die  
Auferstehung und den Sieg über den Tod, Pfingsten an die  
Erscheinung des Heiligen Geistes und die Sendung der Apostel  
als Verkörperung des Reiches Gottes in der Welt. Die Ereignisse  
des bürgerlichen Lebens und Sterbens, während Pfingsten das Fest  
des Reiches und der Begründung der christlichen Kirche ist.  
Die stille Zeit schließt in unserer evangelischen Kirche mit  
dem Totensonntag, sowie ein kühner  
Wahltag nächster Jahresfest!

\* Der König ist gestern abend 9 Uhr 13 Minuten, von  
Dresden kommend, mit dem Personenzug auf dem Dresdener  
Bahnhof hier eingetroffen und 9 Uhr 33 Minuten nach  
Dessau weitergefahren.

\* Der kommandierende General des XIX. Armee-  
korps Graf Wittgenstein wird morgen am 23. November  
aus Dresden abberufen. Mit seinem Nachfolger ver-  
lässt das Armee-korps, an dessen Spitze er seit dem 22. April  
1904 gestanden hat, einen Mann von kühner  
Verlässlichkeit und Weisheit. Am 7. Juli 1846  
auf Schloss Kautz in Ostpreußen geboren, trat  
er 1864 in das 2. Dragoner-Regiment ein. Am 1. Mai  
1865 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1870 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1871 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1872 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1873 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1874 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1875 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1876 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1877 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1878 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1879 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1880 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1881 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1882 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1883 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1884 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1885 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1886 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1887 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1888 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1889 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1890 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1891 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1892 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1893 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1894 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1895 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1896 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1897 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1898 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1899 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1900 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1901 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1902 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1903 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1904 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1905 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1906 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1907 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1908 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1909 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1910 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1911 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1912 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1913 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1914 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1915 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1916 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1917 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1918 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1919 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1920 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1921 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1922 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1923 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1924 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1925 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1926 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1927 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1928 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1929 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1930 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1931 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1932 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1933 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1934 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1935 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1936 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1937 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1938 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1939 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1940 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1941 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1942 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1943 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1944 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1945 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1946 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1947 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1948 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1949 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1950 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1951 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1952 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1953 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1954 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1955 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1956 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1957 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1958 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1959 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1960 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1961 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1962 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1963 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1964 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1965 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1966 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1967 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1968 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1969 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1970 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1971 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1972 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1973 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1974 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1975 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1976 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1977 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1978 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1979 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1980 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1981 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1982 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1983 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1984 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1985 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1986 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1987 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1988 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1989 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1990 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1991 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1992 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1993 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1994 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1995 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1996 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1997 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
1998 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
1999 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2000 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2001 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2002 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2003 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2004 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2005 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2006 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2007 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2008 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2009 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2010 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2011 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2012 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2013 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2014 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2015 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2016 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2017 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2018 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2019 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2020 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2021 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2022 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2023 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2024 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2025 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2026 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2027 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2028 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2029 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2030 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2031 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2032 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2033 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2034 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2035 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2036 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2037 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2038 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2039 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2040 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2041 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2042 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2043 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2044 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2045 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2046 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2047 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2048 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2049 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2050 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2051 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2052 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2053 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2054 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2055 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2056 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2057 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2058 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2059 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2060 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2061 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2062 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2063 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2064 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2065 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2066 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2067 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2068 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2069 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2070 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2071 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2072 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2073 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2074 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2075 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2076 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2077 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2078 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2079 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2080 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2081 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2082 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2083 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2084 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2085 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2086 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2087 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2088 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2089 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2090 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2091 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2092 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2093 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2094 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2095 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2096 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2097 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2098 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2099 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2100 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2101 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2102 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2103 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2104 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2105 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2106 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2107 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2108 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2109 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2110 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2111 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2112 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2113 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2114 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2115 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2116 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2117 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2118 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2119 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2120 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2121 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2122 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2123 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2124 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2125 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2126 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2127 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2128 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2129 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2130 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2131 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2132 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2133 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2134 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2135 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2136 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2137 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2138 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2139 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2140 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2141 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2142 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2143 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2144 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2145 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2146 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2147 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2148 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2149 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2150 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2151 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2152 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2153 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2154 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2155 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2156 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2157 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2158 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2159 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2160 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2161 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2162 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2163 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2164 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2165 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2166 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2167 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2168 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2169 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2170 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2171 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2172 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2173 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2174 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2175 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2176 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2177 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2178 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2179 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2180 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2181 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2182 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2183 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2184 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2185 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2186 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2187 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2188 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2189 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2190 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2191 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2192 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2193 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2194 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2195 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2196 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2197 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2198 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2199 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2200 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2201 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2202 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2203 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2204 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2205 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2206 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2207 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2208 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2209 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2210 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2211 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2212 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2213 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2214 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2215 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2216 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2217 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2218 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2219 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2220 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2221 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2222 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2223 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2224 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2225 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2226 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2227 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2228 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2229 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2230 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2231 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2232 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2233 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2234 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2235 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2236 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2237 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2238 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2239 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2240 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2241 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2242 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2243 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2244 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2245 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2246 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2247 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2248 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2249 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2250 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2251 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2252 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2253 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2254 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2255 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2256 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2257 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2258 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2259 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2260 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2261 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2262 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2263 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2264 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2265 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2266 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2267 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2268 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2269 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2270 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2271 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2272 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2273 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2274 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2275 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2276 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2277 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2278 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2279 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2280 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2281 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2282 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2283 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2284 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2285 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2286 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2287 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2288 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2289 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2290 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2291 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2292 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2293 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2294 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2295 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2296 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2297 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2298 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2299 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2300 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2301 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2302 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2303 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2304 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2305 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2306 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2307 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2308 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2309 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2310 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2311 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2312 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2313 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2314 wurde er zum Oberstleutnant ernannt. Im Jahre  
2315 wurde er zum Major ernannt. Im Jahre  
2316 wurde er zum Oberstleut

Der Verstorbenen war einer der wenigen noch lebenden Kampagnen der drei...

20. November. (Zum Rathausbau.) Die Frage des Rathausbaus...

21. November. (Auszeichnungen.) Im Auftrag des Kgl. Bauamts...

21. November. (Feldübungen.) Von Teilen des Infanterieregiments Nr. 133...

21. November. (Kirchenbesuch.) Die bereits in verschiedenen Orten...

21. November. (Bezirkslehrerverein.) Der Bezirkslehrerverein...

21. November. (Kirchenparochialwahl.) Bei den am Sonntag...

21. November. (Handelskammernwahl.) Sitzungsmeldungen...

Aus Sachsens Umgebung.

Mitteleben. 21. November. (Unterdrückungen im Bunde) in Höhe...

L. Halle a. S., 21. November. (Selbstmord zweier Weibesfrauen.)...

11. Ockenwiesen, 21. November. (Brand - Vobrennen nach Strausberg.)...

1. Labort, 21. November. (Töblich verunglückt.) Auf die...

P. Teßan, 21. November. (Das dritte Kind sucht den Tod.)...

Graslig, 21. November. (Kampf mit einem Verbrecher.)...

Herz, 21. November. (Raubt altbairischer Schmiedes zum Grabe...)...

Wartenbach, 21. November. (Mörderischer Mordfall auf einem...)...

Zeitungen, 21. November. (Gemeinderatswahl.) Bei der...

Stickerei-Atelier Pardubitz Markt 2.

Reizende Handarbeiten gezeichnet, angefangen und fertig in jeder Preislage.

Einrichtung aparter Stickereien nach Künstler-Entwürfen.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach Rheinl.



Komplette Dampfesselanlagen

- Steinmüllerkessel u. Überhitzer D.R.P. Kettenrostfeuerungen D.R.P. Economiser mit selbsttätigen Kratzseisen D.R.P. Rohrleitungsanlagen Wasserreineriger D.R.P. Flüssigkeitsmesser D.R.P.

Otto Mark, Leipzig, Lange Strasse 5.

Eine gute Beleuchtungsanlage ist das Wichtigste



Ihrer neuen Lokalitäten

Deshalb verwenden Sie zur Beleuchtung Ihrer Räume ausschließlich das neue Auerlicht...

Siemens-Martin-Flussstahl Bessemerstahl

in allen Härten und für jeden Verwendungszweck, wie Griffstahl, Wellenstahl, Pfingstscharenstahl...

Otto Wolf Eisengrosshandlung Köln.

Gelegenheitskauf!

Ab heute stellen wir die angesammelten Retourwaren und Muster von Oberhemden in weiss und bunt, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Trikothemden, Jacken, Hosen etc.

Verkaufszeit: 9-12 Uhr vormittags, 3-6 Uhr nachmittags.

Auf den Lagerbestand von bunten Oberhemden machen wir noch besonders aufmerksam.

Stempel & Co.,

Trikotagen- und Wäschefabrik, Wittenberger Str. 6, Linie 3 der elektrischen Strassenbahn.

Mampe's feinste Tafelliköre

- Cacao à la Vanille, Curacao, Maraschino, Peppermint, Goldwasser, Kirschkirschen, Ingwermagenwein, Persico usw.

Überall zu haben.

Otto Imroth, Leipzig, Uferstrasse 19.

Gerichtssaal.

Königliches Schöffengericht.

2 Leipzig, 21. November. Eine für Unternehmer von Theaterverrichtungen wichtige Entscheidung von beträchtlicher Bedeutung hätte heute das königliche Schöffengericht...

Neues aus aller Welt.

Vier Kinder ertranken. Wie die Blätter melden, sind im Mühlteich von Gant bei Königsdorf gestern vier Kinder beim Spielen auf der dünnen Eerde eingetroten und ertrunken.

Sport.

Sport.

Reitport.

Rennen zu Paris-Montparnasse am 21. November. (Allgemeine Trabrennbahn.) Prix des Bouillottes 3000 Franc. 2½, 4000 m. „Intermédiaire“ L. „Rabau“ III. 2. Tot: 3/4 10, 2 1/2 10, 3 1/2 10, 4 1/2 10, 5 1/2 10, 6 1/2 10, 7 1/2 10, 8 1/2 10, 9 1/2 10, 10 1/2 10.

Radport.

Ein sehr beachtenswerter Amateurreiter auf der Rennbahn hat ein Mitglied des Radfahrervereins „Concordia“, R. Proben, gefasst...

Fußballport.

Verbandsmittelspiele. Am Sonntag, den 24. November, sind im Gau Nordwesten folgende Verbandsspiele angesetzt worden: Erste Klasse, Abteilung A: Fußballklub „Wader“ I gegen Fußballklub „Sportverein“ I um 3 Uhr im Waldsportplatz in GutsMuths.

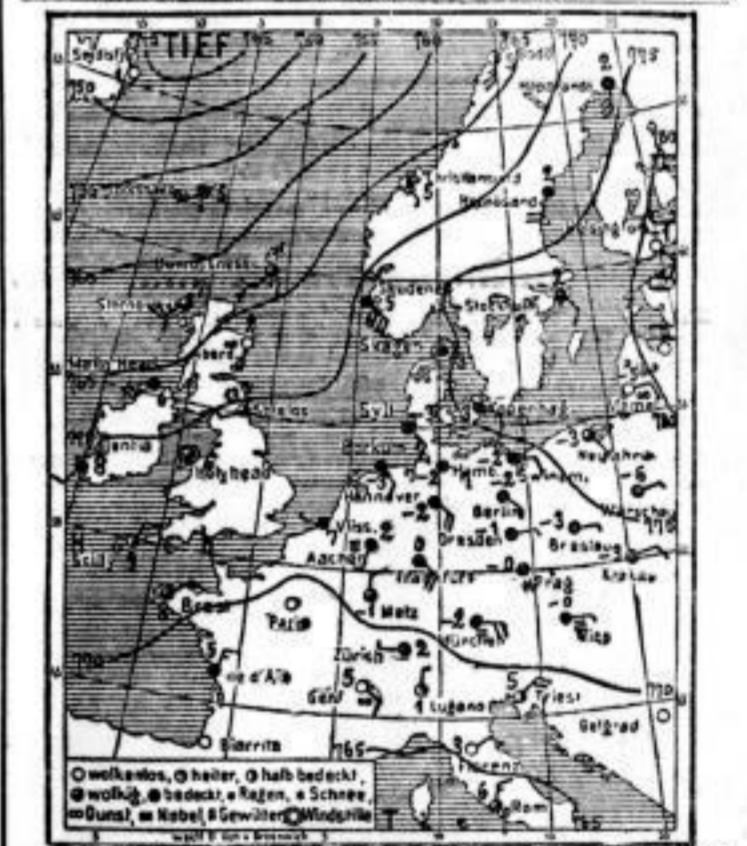
Luffschiffahrt.

Unfall mit dem Flugapparat. Der Graf de la Saulg hat in St. Germain einen Unfall mit seiner Flugmaschine gehabt. Er hatte mehrere für die Höhe gemacht und der Apparat brach sich mit einer Geschwindigkeit von etwa fünfzig Kilometern in der Stunde, als plötzlich der eine Flügel umschlug und auf den anderen Flügel auftraf.

Witterungsverlauf in Sachsen am 20. November. Der 20. November verlief bei trübem teils nebligem Wetter trocken. Die Temperaturen lagen vielerorts auch um Mittag unter dem Nullpunkt.

Wetterlage in Europa am 21. November früh 8 Uhr. Der hohe Druck hat seine Lage nicht verändert. Er lagert mit seinem Kern noch über Westrußland. Von hier aus erstreckt sich ein schwacher Streifen hohen Barometerstandes mitten durch Deutschland hindurch bis nach dem Süden der britischen Inseln.

Table with 5 columns: No., Stationsname, Barometer auf Meeressp., Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag. Lists weather data for various stations like Stornoway, Aberdeen, Malin Head, etc.



Stellung: Wie auf der Wetterkarte gezeichnet sind (Hohes) über den Ostsee mit gleichem Luftdruck, mit dem System „hoch“ und „tief“ werden die verschiedenen Stadien der „hochdruckgebilde“ und „tiefdruckgebilde“ bezeichnet.

Kirchliche Nachrichten.

3000-tägige Religionskennzeichen in Weimar. Gottesdienst am Freitag, den 22. November, vorm. 9 Uhr. Abend 8 Uhr, am Sonntag, den 24. November, vorm. 9 Uhr.

Bei Verstopfung und trager Verdauung der Kinder wird Calig (Feigen-Extrakt), das angenehme, mild und sicher wirkende, seit Jahren erprobte Abführmittel, mit bestem Erfolg angewandt.

Advertisement for Petersburger Gummischeuhe (rubber shoes) and Emser Wasser (mineral water). Includes logos and text: 'Kauft nur Petersburger Gummischeuhe Fabrikat', 'Nur echt mit Dreieck', 'Emser Wasser Kränchen'.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barom. red. auf 0 Millim., Temperatur, Relative Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmelssanw.

Witterung in Sachsen am 20. November 1907.

Table with 4 columns: Station, Temperatur, Wind, Niederf.

**Vereinswesen.**

**Dunk Geselliger Vereinswesen.** Am heutigen Freitag, 1/2 Uhr, findet in den „Reichshallen“ an Seemannsdorf über „Die Bedeutung christlicher Kirchenbauten im allgemeinen und der nächsten Zukunft“ im „Reichshallen“, danach freie Ausbreitung. Jedes Mitglied der evangelischen Kirche aus ohne besondere Einführung willkommen.

**Vergnügungen.**

**Katholischer Theater.** Der geschätzte Spielplan bietet eine Reihe von Aufführungen, und jede einzelne Nummer ist eine Spezialität ersten Ranges. — „Gottes Güte über die Welt“ und „Nach dem Tode der Kaiserin“ — so heißt die Vorstellung, den der Weltfremde Joachim Quast am Sonntag im Kaiser-Theater des Reichspalastes hält. Dieser Vortrag wird durch bildnerische, farbige Prachtvolle illustriert.

**Im Leipziger Hofrestaurant** findet heute Freitag 8 Uhr abends das 8. Konzert fesselt des gefamten Wunderteinzelnen unter Hans Wundertein Leitung statt. Solistisch wird Herr Michael Herford mit dem Klavier-Koncert für Violoncello von Soltermann mit. Nächsten Sonntag (Zweiten Sonntag) findet ein Spezialkonzert des bekannten Weltreises Händel über das Thema „Am Ende der Welt“ nachkomme“ statt. Der Vortrag wird 130 hochinteressante Violoncello-Lieder erläutern. Der Eintrittspreis beträgt am Zehnten Sonntag, an dem übrigens die Choralvereinigung der Leipziger Kirchen eröffnet ist, für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Alle Dauerkarten behalten ihre volle Gültigkeit.

**Scouts-Klub.** Das Heimrestaurant verbannt dreierlei Naturen setzen an: bescheiden guten Erfolg, es sind: angenehmer Aufenthalt, sorgfältige Verpflegung und gute Bedienung. Abends Unterhaltungsmusik. — Am Wiener Platz täglich nachmittags und abends Wiener Polka-Musik.

**Hotel de Saxe.** Wiener Schrammelmusik mit ganz Musik, dem originellen Vortragsstil.

**Müller's Schafelkette.** Gemüthlicher Besatz.

**Im Reichshalle „Reichshalle“.** Mittwochs, 11 Uhr, ein treffliches neues Personal eingesetzt. Der jährliche Betrag bemittelt zur Verfügung, das es der Reichshalle ein reichlich ausreichendes Programm zusammenzustellen. Am Freitag abends 8 Uhr abends die großen Reichshalle-Konzerte.

**Wagner-Konzerte.** Täglich Reichshalle-Konzerte.

**Wagner-Konzerte.** Die Wagner-Konzerte werden heute die neuesten Programme aufzuführen. Das Konzert beginnt 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Die Theater.** Heute erster Freitagabend! Infolge des am Sonntag aufgeführten Konzertes findet heute großer Hall statt. Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf., mit Besuchskarte 20 Pf.

**Ihr Hausarzt** wird es befähigen, daß es für die wertvolle Kunst der Frauen und Kinder nichts Besseres gibt, wie die Myrcolin-Seife. 41271

**Familien-Nachrichten.**

Die Verlobung meiner Schwester **Anna von Büнау** in Leipzig mit Herrn **Karl Ferdinand Arthur Brühl**, Senatspräsident beim Oberlandesgericht zu Dresden, beehre ich mich anzuzeigen.  
Glatz i. Schl., im November 1907.  
**Heinrich von Büнау**,  
Generalmajor und Kommandant von Glatz.  
**Anna von Büнау**  
Senatspräsident **Brühl**  
Verlobte.

Für die überaus herzliche und liebevolle Teilnahme und dem zahlreichen Blumenkranz beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir herzlichsten Dank aus.  
Leipzig und Mannheim.  
**Emmi Krause geb. Dehoff**,  
Dr. phil. **Harry Dehoff**  
und Familie.

**Matthäikirchhof 28** **Pietät** **Fernsprecher 532**  
**Beerdigungsanstalt — Feuerbestattung**

**Beerdigungs-Anstalt**  
**Robert Hellmann**,  
Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411.  
übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem vom Rat der Stadt Leipzig erteilten Tarif unter Aufsicht des Herrn, Kommandanten.

**8:4711** die beste **Eau de Cologne**  
STETS ERSTE PREISE  
FERD. MÜLHENS, Glockengasse Nr. 4711 Köln a. Rh.

**Weihnachtsarbeiten**, bergschneid., angef. und fertig, **Tapissiererei**, **Curt Gehring**, 9 Mathiasenstraße 9.  
**Bürsten und Pinselwaren**, empf. direkt von Albert Pickardt, Bürstenmachermeister, Rochstr. 20, T. 8267.  
**Reisekörbe POPP**, Panorama, 409-417.  
**Wappere, Bürsten- u. Standuchlöcher**, **Wappere, Sporten, Wappere, Bürsten- u. Notenzähler**, Thomas, Mühlengasse 13, 409-417.

**Deutsche Kolonialgesellschaft**  
Abteilung Leipzig  
Montag, den 25. November 1907, abends 8 1/2 Uhr im grossen Saale des Zoologischen Gartens **Kinematographische Vorführung von Bildern aus unseren Kolonien** durch die deutsche Biocope-Gesellschaft.  
Eintritt nur für Mitglieder und deren Angehörige gegen besondere Karte.  
Der Vorstand.  
Freitag, den 22. November 1907, abends 8 1/2 Uhr im Saal des Zoologischen Gartens: **Rezitationsabend** des Herrn Regisseur Carl de Giorgi, Galtersdorf, mit vorwiegend deutschem Programm.  
In zahlreichem Besuche und dabei freundlich ein das Direktorium.

**Verband der Metallindustriellen im Bezirk Leipzig**  
**Einladung zur Verbands-Versammlung**  
Sonntag, den 23. November 1907, abends 8 Uhr im Hotel Palmbaum, Gerberstr. 3.  
**Min. 7 1/2 Uhr M. u. L. K.**

**Statt besonderer Meldung!**  
Mittwoch nachmittag entschlief nach langen, mit Geduld getragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel  
**Herr F. August Dietze**  
im nahezu vollendeten 68. Lebensjahre.  
Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid schmerz erfüllt an  
Leipzig, den 21. November 1907,  
Pflaffendorfer Str. 25, part.  
**Elise Dietze geb. Lincke**  
nebst Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern nachmittag erlöste ein sanfter Tod den langjährigen Teilhaber der Firma Friedrich & Lincke  
**Herrn Friedrich August Dietze**  
von seinen langen Leiden.  
Ich verliere in dem Heimgangenen meinen langjährigen lieben Freund und Sozias, dessen Andenken ich stets in hohen Ehren halten werde.  
Leipzig, den 21. November 1907.  
**Carl Schümichen.**

Nach langem, in Geduld ertragenem Leiden verschied gestern unser allverehrter Chef  
**Herr Friedrich August Dietze.**  
Vorbildlich in seiner Tätigkeit, immer rastlos wirkend, verlieren wir aber auch einen fürsorglichen Berater, dessen Herzengüte einem jeden von uns unvergesslich sein wird.  
Leipzig, den 21. November 1907.  
**Das Personal**  
der Firma Friedrich & Lincke.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Leiden der Betriebsleiter unserer Buchdruckerei  
**Herr Julius Müller.**  
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treubewährten, hochgeschätzten Beamten von hervorragenden Charaktereigenschaften und seltener Pflichttreue, der, ausgerüstet mit ausgezeichneten Fachkenntnissen, unseren Mitarbeitern ein vorbildlicher Führer war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
Leipzig, den 21. November 1907.  
**Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)**  
G. m. b. H.

**Nachrichten aus Leipzig:**

**Verlobt.**  
Herr **Waldemar Fabrikant Max Ernst** aus Dorfa mit **Frl. Clara Tsch** in Leipzig-Gröbenbach.  
Herr **Kaufmann Bruno Schindel** in Leipzig-Neudorf mit **Frl. Paula Sch** in Leipzig-Neudorf.  
Herr **Kaufmann Fritz Jänike** in Leipzig mit **Frl. Ely Müller** in Leipzig.

**Vermählt.**  
Herr **Carl Lampe** in Leipzig mit **Frl. Johanna Hofe** in Leipzig.  
Herr **Kaufmann Albert Wolf** in Leipzig mit **Frl. Charlotte Wagner** in Leipzig.  
Herr **Herrmann Jänike** in Leipzig-Neudorf mit **Frl. Helwig Wetland** in Leipzig-Neudorf.

**Geboren.**  
Herrn **Photograph Wilm Scharschmidt** in Leipzig ein Sohn.  
Herrn **Dr. med. Conrad Riedberg** in Leipzig-Neudorf eine Tochter.

**Gestorben.**  
Die seligsten Eltern haben die Zeit des Sterbens.  
Herrn **Pauline Zippner** geb. **Dorffmann** in Leipzig-Neudorf b. Leipzig, 22. 11. nachmittags 3 Uhr.  
Herrn **Helene Pöh** geb. **Wendisch** in Leipzig, Katharinenstr. 3, III, 22. 11. nachm. 1/2 4 Uhr Johanniskirche.  
Herrn **Emilie verm. Valtasar** geb. **Wendisch** in Leipzig, Schönländische Str. III, 23. 11. vorm. 1/2 11 Uhr Sankt-Nicolaus.  
Herrn **A. Ringers** Tochter **Erna** in Leipzig-Neudorf.  
Herr **Wilhelm Niederlich**, Lehrer, 22. 11. vorm. 1/2 11 Uhr Sankt-Nicolaus.

**Nachrichten von auswärts:**

**Vermählt.**  
Herr **Otto Mittag** in Altenburg mit **Frl. Käthe Hunger** in Altenburg.  
Herr **Karl Schöbel** in Freiberg mit **Frl. Hilke** in Freiberg.  
Herr **Willy Bauer** in Freiberg mit **Frl. Joh. Handmann** in Freiberg.  
Herr **Trojan Edwin Goldig** in Plauen i. V. mit **Frl. Ely Hoppe** in Plauen i. V.  
Herr **Oberinspektor Hennig** auf Rittergut Tahlen mit **Frl. Helene** in Tahlen.  
Herr **Arthur Hempel** in Tahlen mit **Frl. Ed. Hahn** in Tahlen.

**Gestorben.**  
Altenburg: Frau **Anna Schramm** geborene **Welle**.  
Annaberg: Herr **Willy Böttcher**, in Annaberg.  
Bautzen: Herr **Wilhelm Ader**, in Bautzen.  
Herr **Johann Karl Tracotta** in Neudorf bei Leipzig.  
Borna: Frau **Anna Altenburg** geb. **Welle** in Borna.

**Chemnitz:** Frau **Johanna Kühnert** geb. **Friedrich**, Herr **Herb. Zimmer**, Herr **Carl Albert Dietrich**, Frau **Henriette J. a. Weisold** geb. **Woboda**, Herr **Eda Selma Neubauer** in Chemnitz.  
Herrn **Marie Katharine Dax** geborene **Woboda** in Chemnitz.  
Herrn **Anton W. Schramm** in Chemnitz.  
Herrn **Carl August Karoline** in Chemnitz.  
Leipzig: Herr **Carl August Karoline** in Chemnitz.  
Herrn **Marie Katharine Dax** geborene **Woboda** in Chemnitz.  
Herrn **Anton W. Schramm** in Chemnitz.  
Herrn **Carl August Karoline** in Chemnitz.

**Crimmitschau:** Herr **Joh. Hermann** in Crimmitschau.  
Herr **Carl August Karoline** in Chemnitz.  
Herrn **Marie Katharine Dax** geborene **Woboda** in Chemnitz.  
Herrn **Anton W. Schramm** in Chemnitz.  
Herrn **Carl August Karoline** in Chemnitz.

**Freiberg:** Frau **Schulmeisterin** **Helene Seiffert** geb. **Müller**, Herr **K. Bruno Schauer**, Herr **Willy Böttcher**, Herr **Willy Bauer**, Herr **Trojan Edwin Goldig**, Herr **Oberinspektor Hennig**, Herr **Arthur Hempel**, Herr **Carl August Karoline**, Herr **Marie Katharine Dax**, Herr **Anton W. Schramm**, Herr **Carl August Karoline**.

**Chemnitz:** Frau **Anna Schramm** geborene **Welle**, Herr **Willy Böttcher**, Herr **Willy Bauer**, Herr **Trojan Edwin Goldig**, Herr **Oberinspektor Hennig**, Herr **Arthur Hempel**, Herr **Carl August Karoline**, Herr **Marie Katharine Dax**, Herr **Anton W. Schramm**, Herr **Carl August Karoline**.

**Leipzig:** Herr **Carl August Karoline**, Herr **Marie Katharine Dax**, Herr **Anton W. Schramm**, Herr **Carl August Karoline**, Herr **Marie Katharine Dax**, Herr **Anton W. Schramm**, Herr **Carl August Karoline**.









zu belachen, und es war nicht genug Brot vorhanden. — Ich erzähle es Ihnen eigentlich nicht gern, es beschämt mich — verstehen Sie — fühlen Sie es nicht a. h.?

„Das sind die Dinge, die mir direkt weh tun, wenn ich dran denke, und deshalb mag ich nicht dran denken, wenn ich nicht muß.“

„Der Weg ist nicht breit genug für zwei“, sagte sie. „Warten Sie voran.“

„Er ging voran.“ „Warten Sie“, fuhr Babs fort, „so fest entschlossen man auch ist, sich gute Zeiten zu verschaffen und nie an peinliche Dinge zu denken.“

XXXXIII.

Mrs. Sophie Pepper war ganz unglücklich erregt. Nachdem sie sich überzeugt hatte, daß nun wirklich der schönste Augenblick ihres Lebens gekommen war, tat sie alles nur Erdenkliche, um ihrer Sonne Ausbruch zu verhüten.

Die Ursache ihres Jubels war die bevorstehende Ankunft eines jungen irischen Knechts, des einzigen Sohnes ihres Bruders. Er hatte eben in Dublin eine glänzende Laufbahn auf der Universität hinter sich und wollte sich nun ein bisschen in der Welt umhanteln.

„In die strahlende Freude der armen kleinen Mrs. Spicer fiel nun ein Schatten: die Töchter waren leer. Ihr Grundbesitz war, alles mit borem Geld zu bezahlen, nur so halten wir uns über dem Wasser.“

„Angenehm war an diesem Tage kein roter Heller mehr da, und wie sie ihren Grundbesitz gemäß hungern und doch die Heiligste des Geistes nicht verletzen sollten, das war die Frage.“

„Diesmal geht's nicht anders“, erklärte Mrs. Sophie Pepper, „leht heißt's borgen oder etwas verkaufen.“

„Nein, nein“, sagte Mrs. Spicer und erhob ihr hellemütiges, halbverhungertes Gesichtchen. „Es geschieht irgend etwas. Ich brauche nichts, weicht du. Ich bin gar nicht hungrig.“

„Wollte, ich könnte von mir das gleiche behaupten“, brummte die alte Dame. „Ich denke, ich kann in den nächsten Tagen von meinem eigenen Fett leben, obwohl es dem da nicht gefallen wird.“

Mrs. Spicer zog sich in ihr Zimmer zurück, verschloß die Türe, warf sich auf die Knie, erhob die Hände gen Himmel und betete: „Herr, Herr hab' Erbarmen, hilf uns — schick uns jemanden mit Nahrung!“

„Dabei dachte sie unwillkürlich an Mr. Pellshorn Tinnen.“ Jedenfalls fühlte sie sich durch ihr Gebet sehr erleichtert. Sie sah vom Wohnzimmer aus erwartungsvoll den Dingen entgegen, die da kommen sollten.

„Run, Gott sei Dank!“ rief sie. „Ich muß' es, ich mußte es, ich mußte es!“ Und bei jedem Ausruf machte sie einen kleinen Aufsprung.

„O Sie Liebe!“ rief sie. „Hühner! junge! Gänseleberpastete! Butter! Teel! Kuchen! Zucker!“ und dabei hüpfte sie vor Wonne.

„Es soll ein Widwid sein für Sir Owen!“ sagte Babs. „Aber müssen Sie denn schon, Liebste, wissen Sie denn, daß auch wir Besuch haben? Ein junger Mann! Mein Knecht, Guy Spicer, aus Irland! Nicht wahr, Sie müßten gar nicht, daß ich Tante bin?“

„Ein Mensch ist eben so gut wie ein anderer“, pflegte er zu sagen und bemüht sich deshalb gegen den Gast seiner Tante mit beschönernder Sicherheit. Eigentlich war Mrs. Spicer darüber erstaunt, sie hatte geglaubt, er würde sich fürchten.

„Bitte, ist mir nur ein Vergnügen“, fuhr Guy Spicer fort. „Ich habe gehört, Sie leben im Ausland, ist's dort hübsch? Mac Magowan ging nach Australien, aber der kam bald zurück.“

„O Guy“, jette Mrs. Spicer, „du denkst doch nicht daran, in dieses schauerhafte Klima zu gehen!“ „Ich wäre froh darüber!“ entgegnete er. „Und was schauerhaft — sich nur Sir Owen an!“

„Ja“, meinte Guy, „wohl möglich. Aber ich müßte bis dahin an meinen schönen Aussichten denken, und das heißt so viel, wie am Hungerstoch nagen.“

„Das haben mir alle gesagt“, entgegnete er. „Du glaubst, sie hat Herz“, meinte sie. „Run, du kannst recht haben. Die Augen der Liebe leben stark.“

St. Lambert zog sich, am Gespräch teilzunehmen. „Darin liegt etwas Wahres“, sagte er. „Ich würde gerne ausführlicher mit Ihnen über Ihre Aussichten sprechen.“

„Babs war es nur zu recht. Sie war im Gegenteil so erfreut, daß St. Lambert sich dadurch nicht gerade geschmeichelt fühlte.“

„Ich komme um Euch allen Lebenswohl zu sorgen“, begann er. „Ich fahre mit dem nächsten Schiff. Ich habe die ganze Nacht gepökt.“

„Ich hätte schon früher reifen sollen“, entschlopfte es ihm. Und wieder blinnte ihn Barbara an, aber schweigend an.

„Das sagst du dazu?“ „Da lächelst sie.“ „Ich lege, es ist seltsam, daß mein geliebter Vormund, der mich mein ganzes Leben lang so weise geleitet hat, nun zu mir kommt und mich um Rat und Hilfe fragt.“

„Ich hoffe, für dich gibt es noch etwas zu tun im Leben. Aber was möchtest du damit sagen, daß du entmutigt bist?“

„Entlich sagte sie: „Ich fühle, ich bin hier überflüssig. Ich bin diesem kleinen Mädchen keine Hilfe, so gebunden wie ich bin.“

„Das haben mir alle gesagt“, entgegnete er. „Du glaubst, sie hat Herz“, meinte sie. „Run, du kannst recht haben. Die Augen der Liebe leben stark.“

XXXXIV.

Am nächsten Morgen gleich nach dem Frühstück erschien St. Lambert in Lane-Court. Er traf Barbara Rand in der Halle. Sie war etwas früh zu sehen, und erschrocken über sein eingefallenes, verführtes Aussehen.

„Ich fahre mit dem nächsten Schiff. Ich habe die ganze Nacht gepökt.“

„Ich hätte schon früher reifen sollen“, entschlopfte es ihm. Und wieder blinnte ihn Barbara an, aber schweigend an.

„Das sagst du dazu?“ „Da lächelst sie.“ „Ich lege, es ist seltsam, daß mein geliebter Vormund, der mich mein ganzes Leben lang so weise geleitet hat, nun zu mir kommt und mich um Rat und Hilfe fragt.“

(Fortsetzung folgt)

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Zalgirshof 9. L. elegante Herbst- u. Winterparade... 1000

Teppiche mit feinem Zeug und Webereien... 2 chünenstraße 15, I.

Möbel- Ausverkauf

Große billige Preise. Beste Gelegenheit f. Brautleute und Familien. 17 Waidstraße 17.

Möbel- Verkauf

Wünschige Gelegenheiten von Möbeln, Knechtsteden, Polsterwaren, modernen Schlafzimmern, Küden.

Möbel- Verkauf

Ein hochwertiges Schlafzimmer, von neuem mit unter dem Preis... 13 L. 1000

Trumeaus auf Teilzahlung

einmal mit 5 Mark Anzahlung und wöchentlich 1 Mark Abzahlung. Herm. Liebau, Zuckerr. 37, I. kompl. Anstellungen von 3.0-8.0 A

Ottomanen

mit 5 Mark einen Ausverkauf und wöchentlich 1 Mark Abzahlung. Otto Klingmüller, (M. Luckhardt Nachf.), 24 Sternwartstraße 24

Geldschr., Kontor- u. Laden

Einrichtungsgegenstände, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Einrichtungsgegenstände

Einrichtungsgegenstände, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Wagenverkauf

Wagenverkauf, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Puch-Motorrad

Puch-Motorrad, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Teilhaber-Gesuche

Teilhaber-Gesuche, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Tätiger Teilhaber gesucht!

Für 100.000 Mk. in einem Leipziger Verlag... 22 L. 1000

Fabrik für Eisen- u. Brückenbau

Fabrik für Eisen- u. Brückenbau, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

10500-14000 Mk.

10500-14000 Mk., größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Kaufgesuche

Kaufgesuche, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Tiermarkt

Tiermarkt, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Aus Privathand Kommandeurpf. rd.

Aus Privathand Kommandeurpf. rd., größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Gr. Ausw. präm. Renariergel.

Gr. Ausw. präm. Renariergel., größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

Geld- u. Hypotheken-Verkehr, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Weinflaschen

Weinflaschen, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Heiratsgesuche

Heiratsgesuche, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Agenturen

Agenturen, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Hoher Verdienst

Hoher Verdienst, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Platzvertreter

Platzvertreter, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Platz-Vertreter

Platz-Vertreter, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Tüchtiger, an sicheres und schnelles Arbeiten gewöhnter

Tüchtiger, an sicheres und schnelles Arbeiten gewöhnter, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Zeitungs-Korrektor

Zeitungs-Korrektor, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Offene Stellen

Offene Stellen, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Männliche

Männliche, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Gewandter erfahrener Reisender

Gewandter erfahrener Reisender, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Reisevertreter

Reisevertreter, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Expedit

Expedit, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Platz-Vertreter

Platz-Vertreter, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Zeitungs-Korrektor

Zeitungs-Korrektor, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000

Buchdruckerei

Buchdruckerei, größte u. billigste Verkaufsstelle... 22 L. 1000







Neues Theater.

(Nachdruck wird gesetzlich verfolgt.) Freitag, 22. November 1907, 11.11.1907, 4. Serie, Braun, Anfang 7 Uhr:

Die heilige Saube.

Handelt in 3 Akten von Arthur Schnitzler. — Regie: Regisseur Günster.
Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen...

Der Herr: Am Ende.

Handelt in 1 Aufzuge von Marie von Ebner-Eschenbach. — Regie: Oberregisseur Talmann.
Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen...

Altes Theater.

(Nachdruck wird gesetzlich verfolgt.) Freitag, den 22. November 1907, Anfang 7/8 Uhr:

Ein Walzerroman.

Operette in 3 Akten von Betty Edemann und Leopold Jacobson. — Regie: Regisseur Goss.
Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen, Herr von Hohenhausen...

Terzle 4 50 Pfg. an der Kasse und bei den Logenführern.

Wöchentliche Preise. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende gegen 11/11 Uhr.

Warum spricht man von Bodenstein??

Krystall-Palast-Theater. Neuer Spielplan! Abdullah & La Superbe in dem pompösen Lichterbaupiel: „Elektras Traum“.

Krystall-Palast-Theater. Sonntag, den 24. November (Totensonntag): Nur einmaliges Gastspiel des Weltreisenden Joachim Harnis: Meine fünfte Reise um die Welt!

Battenberg. Täglich Künstler-Vorstellung. Mizi Gizi in ihrem Original-Repertoire. Wille Brothers die besten Hand- und Kopf-Equilibristen.

Hôtel de Pologne. Hainstrasse 16/18. Heute Familien-Konzert und Schlachtfest.

Warum spricht man von Bodenstein??

Pa. Holländer Auster Gehr. Kirmse. Kienmarkt 10.
Hôtel de Saxe. Ritzergasse 9. G. Hüner. Tägl. Mück! Burgauenstr. 1, Leipzig-L.

Leipziger Kunstverein. Sonntag, den 24. November 1907, 1/12 Uhr im kleinen Saale des Gewandhauses. Vortrag des Herrn Museumsdirektors Prof. Dr. Schreiber, Leipzig, über „Ver sacrum“.

Grosser Festsaal des Centraltheaters: Kosmos-Vorträge des Herrn Dr. Rudolf Magnus, Stuttgart, Redner des „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“. Montag, den 25. November 1907, abends 8 Uhr: Die Stellung des Menschen in der Natur.

Fortuna-Spieldosen. zeichnen sich durch grosse Tonfülle u. reichhaltiges Notenrepertoire aus. Schönstes Geschenk für Alt u. Jung. Jul. Heinr. Zimmermann.

Panorama. Heute Gr. Militär-Konzert. Musikkorps des Inf.-Regts. Nr. 107. Dir. Giltsh. Kasserler Hipsperer mit Karlo Seimist.

Drei Linden. Heute: Freitag, den 22. d. M., abds. 8 Uhr, Heute: Aufolge des am Dienstag abgehaltenen Silbtevents: Gr. Freitag-Ball.

Cabaret Künstlerklausen Palast-Hotel. Hitterstr. 30 (Rieb. Lindner). Neue Kräfte! Neues Programm!

Wasserfall. Katharinenstr. 13/17, Alwin Hackrodt. Täglich Konzert des Oberbayer. Gesang- u. Tanz-Ensemble d'Jachenauer.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Leipzig Schauspielhaus. Freitag, den 22. November 1907, abends 7 1/2 Uhr: Frau Trechtmanwall.

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Freitag, den 22. November, abends 8 Uhr: „Der ideale Bauer“.

Warum spricht man von Bodenstein??

Battenberg-Theater. Freitag, den 22. November 1907: Dorf und Stadt. Schauspiel in 2 u. 3 Aufzügen v. Charlotte Birch-Pfeiffer.

Verein Thalia, Elsterstrasse 42. Sonntag, den 24. November (Totensonntag): Die Haubenlerche.

Th. Mannborg. Erste Harmonium-Fabrik. in Deutschland nach Saugwind-System. Höchste Auszeichnungen.

Zoologischer Garten. Das Interessanteste, was Leipzig gegenwärtig bietet! Am 11., 12. u. 14., und dann wieder vom 18. bis event. Ende November.

Warum spricht man von Bodenstein??

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.